

Indiana Tribune.

Aug 4 - No. 289.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 446.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 1. Juli 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sofern dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. per Wort.

Anzeigen, welche die Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Aller ehrlichen Deutschen in Indianapolis, zu wissen, ob der William Saur, Druckerei, welche vermeintlich das Schriftstellerische verlässt, mit welcher Todesgefahr. Wo bist Du?

Verlangt: Ein Mann, der mir Verlangt umgehen kann. Nachfragegen No. 93 Old Washington Straße, C. Kelle, 61.

Verlangt: Ein rechtlicher Name sucht irgend welche lohnende Bezahlung. Henry Saur, 79 Massachusetts Ave., 51.

Verlangt: Ein tüchtiger Schneider sucht Beschäftigung. Räheres 91 Coburg Straße.

Verlangt: Eine gute Damenkleiderin sucht Beschäftigung. Räheres 91 Coburg Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, der gut schreibt und redet, deutsch und englisch spricht, sucht Beschäftigung in einem wholesale-Geschäft oder Kontor. Räheres in der Office der Tribune. 41.

Verlangt: Ein Mädchen, das eben entdeckt ist, sucht eine Stelle für Haushaltung oder zur Betreuung von Kindern. Räheres bei Herrn Wagnle, No. 13 Profekt Straße. 21.

Verlangt: Eine Frau zum Reinigen einer Office. Räheres in der Office der Tribune.

Verlangt: Ein junger deutscher Bäcker sucht Beschäftigung. Nachfragegen 230 West McCarty Straße. 51.

Verlangt: Seine welche ihre Nachfragegen begeistert haben wollen, aber welche Kinder oder Geburt von Hause weggezogen haben wollen, wird von Henry Schurz, No. 8 West 5. Straße besorgt. Eine Doktorate genügt, um mir einen Auftrag zu können zu lassen.

Verlangt, das Federmann auf die „Indiana Tribune“ abonniere.

Verlangt, das jeder wisse, was die „Tribune“ kostet. 15 St. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes. 100.

Au vermiethen.

Zu vermiethen: Zwei möblierte Zimmer über für eine kleine Handlung. 120 Nord Old Straße. 41.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine neu gebrauchte Waschmaschine ist zum Verkauf. Räheres in der Office der „Indiana Tribune.“

Zu verkaufen: Ein schönes zweiflügeliges Bürdhaus mit zwei und drei großen Schreibzimmern. 200 1/2 West 5. Straße. Nachfragegen 167 Süd Old Straße. 51.

Große Eröffnung!

- meines neuerrichteten, schönen -

Sommer-Gartens,

(früher Altefatz's Saloon.)

Heute, Samstag Abend,

- mit -

Heinem Lunct !

Concert

der ganzen Union Band !

Freudlich lädt ein

Charles Schwentzer,

No. 485 Madison Avenue.

Germania - Garten !

Nordwestliche Old Market & Noble Str.

Sacred Concert !

am

Sonntag Abend, 2. Juli '82

Beissenherz' Militär-Kapelle !

Eintritt 10c a Person, Räder 5c.

Am spätesten Besuch lädt ein

Albert F. Blumemann.

Für das

Glorreicher Bierten !

und für das -

Lebige Feldlager !

ab 10c bis 15c je nach dem bewährten

Tafel-Bier !

und für das -

Netzger & Co.,

o. 522 Madison Ave.

Se verlaufen auch dieses Bier in

den nächsten Sieben, welches sich aber nicht

zum zweiten Mal nicht mehr darstellt

als zum ersten Mal nicht mehr darstellt es auf die

gegangen wurde, wie das Tafel-Bier.

Neues per Telegraph.

Der Strike.

Pittsburg, 1. Juli. President Garret von dem Verein der Eisenarbeiter kam von Cleveland zurück und berichtete die Leute in Kirkpatrick & Co's Fabrik, die Arbeit niedergelegen. Die Leute folgten der Orde und die Fabrik wurde geschlossen.

Orzgon, Ill., 1. Juli. Ein furchtbare Sturm berichtete hier gestern. In fünfzehn Häusern schwang der Blitz ein und ein Mann, Namens Spooner wurde getötet und mehrere Scheuer wurden umgeblasen. Der Schaden belief sich auf etwa \$50.000.

Starb.

Long Branch, 1. Juli. William R. Garrison, Sohn des Commodore Garrison, erlag heute Morgen den Verletzungen, welche er bei dem Eisenbahnglücks erlitten.

London, 1. Juli. Das Parlament war die ganze Nacht über in Sitzung und berichtete die Repressionsbill.

Barnell sagte, die Home Rulers würden an ihre Wähler appellieren. Gegen eine solche schändliche Maßregel könne keine Opposition ruhiger geführt werden.

Bigger, Callan, Commins, Dillon, Healy, Beatty, McCarthy, Marum, Metge, O'Connor, O'Donnell, Barnell, Power, Redmond, Sexton und Sullivan sämtlich Irlander, wurden erschossen.

Dillon bemerkte, die Regierung könne von den armen Bürgern keine Blutsteuer erheben, ohne neue Unruhen hervorzurufen.

Juden heile.

Pesth, 1. Juli. Es werden neue Angriffe auf die Juden in Ungarn berichtet. Die Regierung wird das Militär in Ungarn verstärken.

Die Türkei giebt nach.

Constantinopol, 1. Juli. Die Pforte hat ihre Absicht fund gegeben, sich nach den Beschlüssen der Konferenz zu richten. Türkische Truppen werden zur Herstellung des status quo unter Anweisung der Großmächte nach Egypten geschickt werden.

Allerlei.

Der Malley Mordprozeß ging aus wie das Hornberger Schießen. Die Angeklagten wurden freigesprochen.

Das Conferenz-Comite, welches von beiden Häusern des Congresses aufgestellt wurde, um eine Einigung in Bezug auf die Nationalbank-Bill zu erzielen, konnte sich bis jetzt selbst nicht einigen.

Die Ereignisse im nordöstlichen Indiana haben sich während der letzten zwei Wochen bedeutend abgesetzt.

Der Strike der Güterverlader wird für New York und dessen Umgegend zu einer öffentlichen Katastrophe. Die Lagerhäuser der Eisenbahn-Compagnien sind mit Waren angefüllt, welche der Beförderung harrten, aber wegen der Unmöglichkeit der Eisenbahnen nicht befördert werden können. Der Generalanwaltschaft des Staates hat nun die Sache in die Hand genommen und der Erie Eisenbahn einen richterlichen Befehl zustellen lassen, an jedem Freitag im Gerichte Gründe anzugeben, warum sie nicht gezwungen werden sollte, die angekündigten Frachtgüter zu verladen und zu befördern.

Drahtnachrichten.

Guiteau. - Die Sektion Washington, 30. Juni. Dr. Lamb, Dr. Hartigan und J. T. Severs nahmen in Gewehr einer großen Anzahl von Aertern die Sektion der Leiche vor. Das Gerät war gebrochen, und der S. sollte hier in das Fleisch eingetragen. Die Sektion wurde in der Sektionsschaffel vorgenommen und der Berichterstatter der assoziierten Presse war der einzige Reporter, welcher zugelassen wurde. Dr. Loring untersuchte die Augen. Dieselben waren aber so mit Blut unterlaufen, daß deren Balkand und Ausdruck unerkenntlich war. Das Gehirn wurde herausgenommen und gewogen. Es schien sich in normalem Zustande zu befinden und wog 49 Unzen. Das Herz wog etwas über 9 Unzen. Sämtliche inneren Organe schienen in vollständig gesundem Zustande zu sein.

Das Gehirn wurde nach dem medizinischen Museum an der zehnten Straße gebracht, wofür es eine genaue und sorgfältige Untersuchung des selben vorgenommen werden wird.

Dr. Greding welcher stets behauptete Guiteau sei irrelinig, wurde um seine Meinung befragt und antwortete: „Ich habe jetzt nichts zu sagen.“ Ein anderer Arzt bemerkte: „Wir wissen Alles nichts, was ein Nebeneinander bestimmt.“

„Das haben wir bei Garfield gesehen.“ Die Ärzte verweigten vorläufig noch ihre Ansicht auszusprechen.

Man versuchte einen Hypnotizier, den Geistre zu nehmen, die Waffe war aber so weich, daß es sich als unmöglich herausstellte. Man nahm darauf zur Photographie seine Zukunft, legte das Gehirn auf eine Fotoaquarellunterlage und nahm eine Anzahl Photographien davon. Daraus ging man an eine mikroskopische Untersuchung der einzelnen Theile des Gehirns, es diente jedoch mehrere Tage dauernd.

Das Gast- und Speischaus des Herren Wm. Este Nr. 125 Ost Washingtonstraße ist hier so röhlich bekannt, daß uns gewiß die meisten Stadtindividuen zusammen werden, wenn wir behaupten daß man kaum irgendwo besser bedient wird, als beim Caplan. Wir raten allen, welche den Herrn Caplan noch nicht persönlich kennen, beidemselben vorzusprechen.

Man versuchte einen Hypnotizier, den Geistre zu nehmen, die Waffe war aber so weich, daß es sich als unmöglich herausstellte. Man nahm darauf zur Photographie seine Zukunft, legte das Gehirn auf eine Fotoaquarellunterlage und nahm eine Anzahl Photographien davon. Daraus ging man an eine mikroskopische Untersuchung der einzelnen Theile des Gehirns, es diente jedoch mehrere Tage dauernd.

Das Bouquet.

Washington, 30. Juni. Mit großer Bestimmtheit tritt das Gericht auf, daß das Bouquet, welches Frau Scoville ihrem Bruder in's Gefängnis geschenkt, vergiftet gewesen sei. Schon vorher soll die Absicht der Verwandten, dem Delinquente Gift beizubringen, bekannt gewesen sein, weshalb sie auch stets genau beobachtet wurden.

Sturm.

Lafayette, 30. Juni. Ein ungewöhnlicher Regenstrom brach heute Abend um 8 Uhr über die Stadt los, die Straßen und Keller überschwemmten. Beiträchtlicher Schaden wurde angerichtet.

Vom Blitz erschlagen.

Frankfort, Ind. 30. Juni. Während eines Gewitters heute Nachmittag erschlug der Blitz zwei Männer, Namens Watson und Grace. Ein Mann Namens Watson wurde dabei lebensgefährlich verletzt.

Das Feldlager.

Die Stadt hat jetzt ein vollständiges Festgewand angezogen, Fahnen und Flaggen, wohin das Auge sich wendet. Nachdem kamen folgende Milizen an:

Die Porters Guards von Nashville, Tenn., 40 Mann stark, die Augawards Guards von Little Rock, ebenfalls etwa 40 Mann stark, die McAllister Battery von Butler, Ind., 18 Mann stark, die Waterloo Rifles, 33 Mann stark, die Evansville Rifles, 25 Mann stark, die Artillerie von Greencastle 45 Mann stark, die Crescent Rifles von New Orleans, 35 Mann stark, die Chicago Guards von Memphis, mit einem Musikkorps, die Pulaski County Blues von Winamac 50 Mann stark, mit der Winamac Cornet Band und die Batterie A. von St. Louis leicht Artillerie, 15 Mann stark.

Heute kommt die Bain Guards von St. Louis, Batterie D. von Chicago, Compagnie A. des ersten Regiments von St. Louis, die Howard Veteranen von St. Louis, die Richmond leicht Infanterie, die Wayne Veteranen und das General Corps von Geneva, New York an.

Die gestern angekommenen Soldaten bezogen sofort die Reihen im Lager. Wie viele die Hotels in der Stadt aufsuchten, wollen wir nicht verrathen. Die es thaten, haben sich gestern Abend, als der Regen in Stürmen heruntergeschlagen, jedenfalls riesig gefreut, denn das Campieren in Leinwandzelten bei solchen Wetter ist für Sonntagsoldaten kein besonderes Vergnügen. Für die Chikas und die Crescent Rifles war die Geschichte besonders schlimm, denn dieselben hatten ihr Gedächtnis in Louisville gelassen und hatten absolut nichts, um sich vor dem Wetter zu schützen. Sie trugen's aber standhaft wie die Helden der Napoleonischen Arme.

Gestern wurde auf dem Lagerplatz ein elektrisches Licht angebracht.

Heute Mittag um 1 Uhr begann das Preis-Exercire der Artillerie, und um 1/2 Uhr findet das Cavalier-Exercire der Portland Cavalier statt.

Morgen ist Sonntag im Lager. Da wird nicht exerziert, sondern gebetet und gepredigt.

Montag Vormittag um 11 Uhr beginnt das Preis-Exercire der Indiana Infantry-Milizen. Dienstag Vormittag um 11 Uhr beginnt das Preis-Exercire der übrigen Compagnien, Abends 1/2 Uhr Feuerwerk. Mittwoch Vormittag Fortsetzung des Infanterie-Exercires, Nachmittags 3 Uhr Marschübungen der Grand Templars und Knight of Pythias, Donnerstag, Schluss des Preis-Exercires, Nachmittag und Preisvertheilung durch Gouverneur Porter.

Paraden finden statt, heute Nachmittag um 5 Uhr, Montag Nachmittag 5½ Uhr, Dienstag Nachmittag 5½ Uhr, und Mittwoch Nachmittag 5 Uhr.

Das Gast- und Speischaus des Herren Wm. Este Nr. 125 Ost Washingtonstraße ist hier so röhlich bekannt, daß uns gewiß die meisten Stadtindividuen zusammen werden, wenn wir behaupten daß man kaum irgendwo besser bedient wird, als beim Caplan. Wir raten allen, welche den Herrn Caplan noch nicht persönlich kennen, beidemselben vorzusprechen.

Man versuchte einen Hypnotizier, den Geistre zu nehmen, die Waffe war aber so weich, daß es sich als unmöglich herausstellte. Man nahm darauf zur Photographie seine Zukunft, legte das Gehirn auf eine Fotoaquarellunterlage und nahm eine Anzahl Photographien davon. Daraus ging man an eine mikroskopische Untersuchung der einzelnen Theile des Gehirns, es diente jedoch mehrere Tage dauernd.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn und seine Getränke äußerst lieb gewonnen, wieder von dannen gehen.

Wie Wirke findet der Ansicht, daß sie wegen nur mit dem seligen Bewußtsein daß sie ihn